

## **Internatsordnung**

Die Schülerinnen und Schüler sind gehalten, folgende Grundregeln zu beachten:

Bei der Teilnahme der Mahlzeiten ist die Pünktlichkeit erwünscht. Während der Mahlzeiten wird insbesondere ein soziales Miteinander gepflegt und die weiteren Pläne für den Tag besprochen.

Der Tagesablauf ist in vielen Bereichen festgelegt. Er ist von den Schülerinnen und Schülern einzuhalten. Insbesondere wird großer Wert auf die Verbindlichkeit gelegt.

Alle Bewohner besuchen regelmäßig mindestens ein Freizeitangebot der Argo oder zeigen ein eigenverantwortlich ausgeglichenes Freizeitverhalten.

Wir freuen uns, wenn die Schüler und Schülerinnen im angemessenen Rahmen Gäste mitbringen. Diese müssen sie bei dem Erzieher anmelden und selbstverständlich persönlich vorstellen.

Schülerinnen und Schüler, die das Internatsgelände verlassen möchten, melden sich beim Erzieher ab und sagen, wohin sie gehen werden.

Im Haus herrscht ein strenges Alkohol-, Drogen und Rauchverbot. Die Betreuer leben diese an alle Schüler gerichtete Erwartung ausnahmslos vor.

Gewalt gegenüber Mitmenschen und Sachgegenständen ist kein Mittel der Konfliktlösung und wird nicht akzeptiert. Auch verbale Aggressionen gegenüber Mitbewohnern ist inakzeptabel.

Wir nehmen gegenseitig Rücksicht aufeinander und gehen respektvoll miteinander um. Von unseren Schülern erwarten wir ein selbstbewusstes, aber respektvolles und ehrenhaftes Benehmen gegenüber Mitbewohnern und Erziehern. Von unseren Erziehern und Betreuern erwarten wir einen warmherzigen, jedoch konsequenten und würdeerhaltenden Erziehungsstil gegenüber den Schülern.

Jeder Schüler trägt dafür Sorge, dass er sein Zimmer sauber und ordentlich hält. Die Betreuer unterstützen die Schüler dabei. Zimmerbesuche auf anderen Zimmern haben zu unterbleiben, wenn der Zimmerbewohner selbst nicht anwesend ist. Die Privatsphäre eines Zimmerbewohners ist von den übrigen Internatsschülern unbedingt zu berücksichtigen.

Schüler, die sich morgens krank fühlen, melden sich persönlich bei ihrem Betreuer, damit dieser einen Arzttermin vereinbaren kann. Es ist strikt untersagt, Medikamente auf den Zimmern aufzubewahren oder die Mitbewohner mit Medikamenten zu versorgen. Sämtliche Medikamente werden dem Erzieher zur Aufbewahrung übergeben!

Auf den Zimmern sind keine Fernseher und elektronischen Spielzeuge oder andere Bildschirmgeräte gestattet.

Elektronische Kleinstgeräte, wie z.B. Rasierapparat, Fön, CD-Player oder Radio sind gestattet.

Auf Grund von erhöhter Brandgefahr sind auf den Zimmern grundsätzlich keine Kochplatten, Bügeleisen, Heizlüfter, Heizdecken, Wasserkocher, Kerzen, Kühlschränke usw. gestattet.

Das Wäschewaschen und -trocknen auf den Zimmern ist untersagt. Dafür gibt es einen separaten Raum. Selbstverständlich kann die Wäsche im Internat gewaschen werden. Einmal wöchentlich bezieht jeder Schüler sein Bett frisch.

Nach 21.30 Uhr herrscht in allen Häusern die Nachtruhe und Musik, wie auch Gespräch oder andere Aktivitäten finden auf Rücksicht auf die Mitschüler und Nachbarn nur noch in Zimmerlautstärke statt.

An der Wand dürfen Poster, Bilder, Postkarten usw. mit Reiszwecken befestigt werden. Das Bekleben von Schränken und Türen ist nicht gestattet.

Die Bewohner dürfen das Internatsmobiliar durch eigene Möbel ergänzen.

Der Besitz von Werkzeugen, Messern und Waffen ist strikt untersagt.

Bonn, 16.03.2022